

WIR



Die Kinderfreunde



FAMILIE
**Ferien
Planer**

THEMA
**Zeit für
Familien**

AKTUELL
**Kinder-
rechte**



Ein Bonus für mehr Wärme!

Die Stadt Wien unterstützt Wiener*innen bei der Bewältigung der gestiegenen Energiekosten sowie der allgemeinen Teuerungen.

Bezugsberechtigte Wiener*innen erhalten **pro Haushalt 200 Euro** Unterstützung. Alle Haushalte bekommen per Post einen Brief mit einem Passwort zugeschickt, mit dem der Energiebonus '22 online beantragt werden kann.

Hol dir alle Infos zu deiner Unterstützung unter
wien.gv.at/energiebonus22

**Stadt
Wien**



Hey!

04

Wo ist nur
die Zeit hin?

Thema

•

14

Entschleunigte
Familien-Ferien-Tage

Aktuell

•

19

Nachgelesen
im Archiv

Aktuell

06

Zeit für
Familien

Thema

•

16

Daddy
Cool

Familie

•

21

Dies
& Das

Landeskonzferenz Tirol



Mein Kommentar

Jürgen Czernohorszky

Bundsvorsitzender der
Österreichischen Kinderfreunde

Keine Frage, es sind herausfordernde und schwere Zeiten, in denen wir leben. Es gibt Gründe ohne Zahl, um seine Stimme zu erheben, um zu protestieren, zu demonstrieren und aktiv zu werden. Und genau das zu tun, also Unrecht und Ungerechtigkeit nicht hinzunehmen, sondern sich dagegen zu wehren – das ist immer richtig.

Und doch: Jeder Mensch braucht jene Momente, in denen er sich selbst sammeln, zur Ruhe kommen und auch einmal eine „einfach entspannte Zeit“ verbringen kann. Das ist wichtig. Wichtig, um jene Kraft zu schöpfen, die man benötigt, um in Folge wieder mit ganzer Kraft weiter zu kämpfen. Wichtig aber auch, um in diesem Kampf gegen die Unmenschlichkeit immer selbst Mensch zu bleiben.

Bertolt Brecht schreibt in seinem Gedicht „An die Nachgeborenen“:

Auch der Hass gegen die Niedrigkeit verzerrt die Züge.

Auch der Zorn über das Unrecht macht die Stimme heiser.

Ganz in diesem Sinne wünsche ich euch für die kommenden Wochen eine Zeit, in der euch neben dem Einsatz für „unsere Sache“ noch Zeit bleibt für die kostbaren Momente des Alltags: Zeit für eure Freund:innen und Familien, Zeit für eure Kinder und für alle, die euch am Herzen liegen. Zeit für euch selbst.

Nur dann wird es uns gelingen, dass wir im neuen Jahr mit ganzer Kraft und fester Stimme unseren Kampf für eine bessere Welt fortsetzen können.

Auf ein Wiederlesen und –sehen im neuen Jahr!

Euer Jürgen Czernohorszky

OFFENLEGUNG UND IMPRESSUM (NACH § 25 ABS. 1 – 3 MEDIENGESETZ)

Die Zeitung „WIR“ berichtet über die Arbeit der Kinderfreunde in Österreich und präsentiert deren gesellschaftspolitische Positionen. Darüber hinaus liefert die Zeitung einen Überblick über sämtliche Dienstleistungsangebote der Österreichischen Kinderfreunde.

MITGLIEDER DES BUNDESVORSTANDES

Blumenschein Barbara, Gertrude Bohmann, Czernohorszky Jürgen, Dobesberger Bernd, Dohnal Elisabeth, Ellmeier Mario, Gager Alexandra, Getzinger Alexia, Hagsteiner Claudia, Himmer Heinrich, Kollross Andreas, Kriskhke-Bischof Andrea, Niederer Inge, Oxonitsch Christian, Ritsch Michael, Schmidjell Cornelia, Schüchner Michaela, Schwandner Roland, Sheko Dilovan

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Österreichische Kinderfreunde, Bundesorganisation, 1010 Wien, Rauhensteingasse 5/5, Tel. 01/5121298, Fax 01/5121298/62, Homepage: www.kinderfreunde.at, E-Mail: kind-und-co@kinderfreunde.at

BUNDESVORSITZENDER
Jürgen Czernohorszky

BUNDESGESCHÄFTSFÜHRERIN
Daniela Gruber-Pruner

REDAKTION
Blum, Göritzer, Gruber-Pruner, Immler, Kapuy, Leeb, Müller, Rous, Schauer, Schöngrubner

REDAKTIONSADRESSE
Österreichische Kinderfreunde,
Bundesorganisation,
1010 Wien, Rauhensteingasse 5/5

ANZEIGENVERWALTUNG
Michaela Rous, Tel. 01/5121298/55

DRUCK
Walstead Leykam Druck, Bickfordstraße 21, 7201 Neudorf

GRAFISCHE GESTALTUNG & LAYOUT
Magdalena Weyrer

ILLUSTRATIONEN
Karin Blum, Sabrina Hackl, Magdalena Weyrer

FOTOS
Österreichische Kinderfreunde, Adobe Stock,
Klaus Schöngrubner

WO IST NUR DIE ZEIT HIN?!



Auf dem Wunschzettel an die kommenden freien Tage steht:

Mama Sabine: mit der Freundin spazieren gehen

Sohn Luca: Spielzeug-Zoo aufbauen

Tochter Anika: ausschlafen

Mamas Freund Kemal: etwas Gutes kochen

Schwiegereltern: ein Besuch mit Kaffee und Kuchen

Hamster: bitte Käfig ausmisten

Jetzt können alle nur auf ein Wunder hoffen.

EIN TEXT VON

DANIELA GRUBER-PRUNER



Ziemlich sicher kennt ihr das alle, liebe Leser:innen: Man freut sich auf das kommende Wochenende oder sogar auf den nächsten Urlaub, damit man endlich mal genug Zeit hat für die Dinge, die im Alltag immer zu kurz kommen: ausschlafen, gemütlich frühstücken, mal ein langes Bad nehmen, etwas gemeinsam spielen, das Buch weiterlesen... Unter der Woche sind wir getrieben von den Notwendigkeiten, die Arbeit, Schule, Kindergarten, Hobbies und Haushalt mit sich bringen. Genug Zeit zu haben und selbst entscheiden zu können, was man als Nächstes tun möchte, ist ein richtiger Luxus.

Und wenn dann irgendwann so ein „freier“ Tag da ist, stellt sich erst recht die Frage: Was ist welchem Familienmitglied denn nun am wichtigsten? Was geht sich gemeinsam aus? Was geht sich für jede:n Einzelnen aus?

Gerade in einer Familie hat dann jedes Familienmitglied unterschiedliche Vorstellungen davon, wie denn nun die freie Zeit verbracht werden soll: Der Teenager möchte ausschlafen, das jüngere Geschwisterkind möchte schon in aller Früh endlich aus den vielen gesammelten Kartons eine Burg bauen, die Mama würde so gerne einen langen Spaziergang machen, der Onkel würde alle gerne zu Punsch und Keksen treffen und der volle Wäschekorb würde gerne gebügelt werden – wie soll sich das alles ausgehen?

Es ist gar nicht so einfach, alle Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen. Selbst wenn jede Idee für sich eigentlich ganz schön und jede einzelne Aufgabe nicht so schwer wäre, insgesamt kann sich das richtig stressig anfühlen.

Es ist die große Herausforderung und Kunst, die Balance aus all diesen Erfordernissen und Bedürfnissen zu wahren, die nicht immer gleich gut gelingt. Das wissen wohl alle Eltern.

Jetzt, wo die Weihnachtsferien vor der Tür stehen und auch allerhand familiäre Verpflichtungen dazu kommen, ist es umso wichtiger, dass ausgesprochen wird, was sich wer für die freien Tage wünscht. Bei-

spielsweise könnte helfen, wenn jedes Familienmitglied aufschreibt, was einerseits notwendigerweise getan werden muss und was andererseits idealerweise gemacht werden darf. Vielleicht gelingt es so leichter, im Blick zu behalten, was wann Platz hat und damit niemand ganz enttäuscht wird.

Dabei ist uns noch eines wichtig: Zeit spielt für Kinder eine andere Rolle als für uns Erwachsene. Kinder haben ein anderes Zeitempfinden. Es ist aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll, wenn Kinder genug Zeit für ihr Spiel haben. Dann können sie so richtig in ihre Fantasiewelt eintauchen und ihre „Geschichte“ spielen – im Idealfall ohne ständig herausgerissen zu werden. Und selbst wenn dann nach ein paar freien Tagen alles durchgespielt ist, kann etwas ganz Spezielles passieren: und zwar Langeweile. Davor braucht aber niemand Angst zu haben! Langeweile kann nämlich ganz neue Ideen aufkommen lassen und man kann sich unüblichen Dingen widmen. Oder einfach einmal die Seele baumeln lassen und das ist ja bekanntlich etwas sehr Gesundes!

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass nicht für alle Familien in den nächsten Wochen gemeinsame freie Zeit ansteht. In manchen Berufsbranchen gibt es jetzt keinen Urlaub. In vielen Familien werden die freien Tage der Kinder zwischen den Eltern oder Verwandten aufgeteilt. Dann ist das Zeitmanagement natürlich außerordentlich gefordert. Hoffentlich sind auch dann ein paar entspannte Stunden möglich, die Freude machen.

Zum Schluss noch ein Gedanke: Stellt euch vor, ihr beschließt einen gemeinsamen Pyjamatag. Es ist strengstens verboten, sich umzuziehen. Jedes Familienmitglied darf sich für diesen Tag etwas wünschen, was ihm oder ihr gut tut. Und natürlich ist es an diesem Tag verboten, zu schnelle Bewegungen zu machen oder zu viele Dinge gleichzeitig zu tun. Sowas in der Art würden wir euch für die kommende Zeit wünschen und wir hoffen, dass ihr ein bisschen erholt ins neue Jahr starten könnt!

~~~~~

**Kinder haben ein  
anderes Zeit-  
empfinden. Es ist  
aus pädagogischer  
Sicht sehr wertvoll,  
wenn Kinder genug  
Zeit für ihr Spiel  
haben.**

~~~~~



Zeit für Familien

6 |

Die Welt heute ist bunt und vielfältig. Es gibt viele Formen des Zusammenlebens. Eines eint jedoch alle Familien unterschiedlichster Konstellationen: Das Gefühl der Erziehenden, zu wenig Zeit für die Kinder oder die Partnerschaft zu haben.



EIN TEXT VON
MARTIN MÜLLER

Die aktuellen Diskussionen rund um die Work-Live-Balance oder die Forderungen nach Arbeitszeitverkürzungen auf der einen Seite und den immer größer werdenden Anforderungen an Flexibilität im Berufsleben auf der anderen Seite, sind auch ein Ausdruck dieses Dilemmas.

Auch die institutionelle Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen sind mit den Forderungen der Erziehenden nach längeren Öffnungszeiten bzw. ganztägigem Unterricht konfrontiert. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass in den meisten Familien die Erwerbsarbeit den Takt vorgibt und daher die vielzitierte Vereinbarkeit von Beruf und Familie zwar nicht ausschließlich aber doch zum überwiegenden Teil eine zeitliche Frage darstellt.

Das gilt übrigens auch für Kinder und Jugendliche. Spätestens ab der Mittelschule bzw. Unterstufe schrumpft das frei verfügbare Zeitbudget rasant. Hausaufgaben und Lernübungen prägen den Nachmittag oder müssen am Abend mit Hil-

fe der Eltern gemacht werden. So geht es zumindest vor den Schularbeiten auch am Wochenende oder an Feiertagen.

Hinzu kommt der Anspruch, Zeit als Familie zur Verfügung zu haben, die über das Versorgen und Unterstützung beim Lernen hinausgeht. Unter dem Stichwort *Quality-Time* hat dieser legitime Wunsch eine zeitgeistige Bezeichnung bekommen.

In Österreich und den meisten anderen Ländern der Europäischen Union werden Familien mit nicht unerheblichen monetären Mitteln unterstützt. Dieses Bekenntnis vom Staat ist parteienübergreifender Konsens. Natürlich gibt es ideologische Unterschiede in der Prioritätensetzung und unterschiedliche Zugänge dazu. Aber es herrscht Einigkeit darüber, dass man Familien als Staat finanziell unterstützen muss, weil diese wesentlichen Aufgaben in der Gesellschaft erfüllen. Die Erhöhung der Geburtenrate ist ein erklärtes Ziel von Familienpolitik, hierfür sind die Rahmenbedingungen zu schaffen.

Ausschlaggebend für das Entstehen und Funktionieren von Familien ist jedoch nicht nur deren finanzielle Sicherheit. Eine weitere Komponente ist, ein hinreichendes und verlässlich verfügbares Maß an Zeit für die Familie zu ermöglichen. Dazu muss die Vorstellung, dass sich Familienpolitik ausschließlich auf die Zuteilung finanzieller Mittel und die Bereitstellung von Infrastruktur erstreckt, überwunden werden. Dieses Ziel hat sich etwa das Familienministerium in Deutschland bereits 2012 gesteckt. Aktuell fehlt aber Zeit. Der Volkswirt Norbert Neuwirth hat

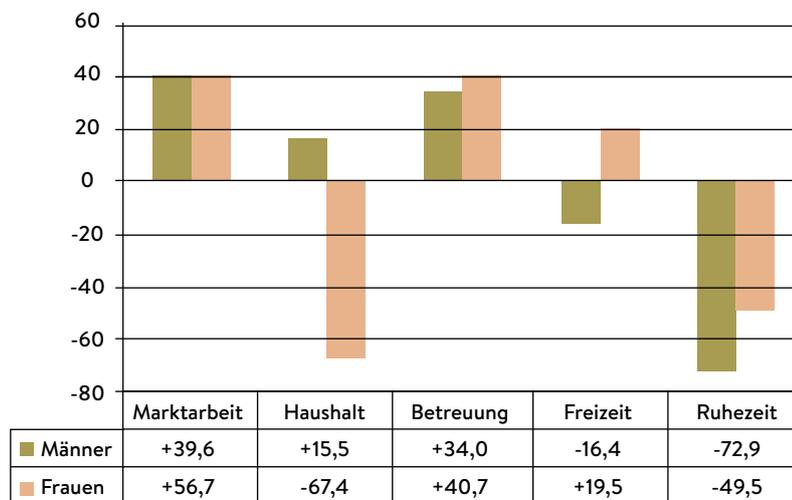
Hausaufgaben dominiert werden. Zwei Stunden Quality-Time, in denen gespielt, gebastelt oder auch gemeinsam ein Film angeschaut wird.

WELCHE FAMILIENPOLITISCHEN MASSNAHMEN BRAUCHT ES DAZU?

Familienpolitik ist ein Querschnittspolitikfeld. Wenn man also den erhöhten Bedarf an Zeitressourcen für Erziehende ermöglichen will, muss man auch die größten „Zeitfresser“ der Menschen reformieren: Das Arbeitsrecht und das Bildungssystem.

VERSCHIEBUNG DER TÄTIGKEITEN BEI PERSONEN IN PARTNERSCHAFT MIT SCHULPFLICHTIGEN KINDERN (MINUTEN PRO TAG)

Forschungsbericht Wernhart Georg, Familienzeit - Wie Erwerbsarbeit den Takt vorgibt; Forschungsbericht 25/2018; Österr. Institut für Familienforschung



Datenquellen: Zeitbudgeterhebungen 1992 und 2008/09; Werte in Minuten pro Tag, Berechnung ÖIF; n(2008/08)=1.5518, n(1992) = 5.420

2018 in einer Studie nachgewiesen, dass vereinfacht gesagt die Menschen seit 1992 immer weniger schlafen, um alle Bedürfnisse und Aufgaben unter einen Hut bringen. So die täglichen Ruhezeiten bei Eltern mit schulpflichtigen Kindern bei Frauen um 49,5 Minuten und bei Männern sogar um 72,9 Minuten zurück. Der Grund liegt auf der Hand: Wenn man tagsüber etwas von den Kindern haben will, bzw. die Kinder tagsüber die Eltern sehen wollen oder deren Unterstützung brauchen, muss man entweder spätabends arbeiten oder sehr früh beginnen.

Die Gesellschaft hat sich insofern gegenüber 1992 geändert, dass sich einerseits mehr Männer aktiv ins Familienleben einbringen und andererseits mehr Frauen berufstätig sind, während aber die Rahmenbedingungen noch einem klassischen Modell einer „Ein-Ernährer-Familie“ Rechnung tragen. Das geht sich irgendwann nicht mehr aus. Vielleicht auch ein Grund für Burn-Outs und andere Erschöpfungskrankheiten. Wir Kinderfreunde fordern daher zwei Stunden für die Familie am Tag. Zwei Stunden, die nicht von Versorgungs- oder

Konkret fordern die Kinderfreunde:

ARBEITSZEITVERKÜRZUNG BEI VOLLEM LOHNAUSGLEICH

Gerade junge Familien haben aufgrund von Wohnraumerweiterung und gestiegener Lebenserhaltungskosten, welche Kinder mit sich bringen, ein besonderes Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit und abgesicherten Einkommen. Eine freiwillige Reduktion der Arbeitszeit beider Elternteile ist für die allermeisten Familien aus finanziellen Gründen nicht vorstellbar. Doch es muss möglich werden, dass beide Eltern mehr Zeit zuhause verbringen, ohne dadurch an der Grenze des Ruins zu balancieren. Es braucht daher die Möglichkeit zur partnerschaftlichen Reduktion der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich. Umfragen zeigen deutlich: Der Wunsch nach einer Reduktion der Arbeitszeit ist bei beiden Elternteilen vorhanden, die finanziellen Auswirkungen jetzt und in der Pension führen dazu, dass viele Familien diesen Plan wieder verwerfen. Es sind dann zum überwiegenden Teil die Frauen,

die Arbeitszeit reduzieren und die finanziellen Konsequenzen daraus erleiden. Eine generelle Arbeitszeitverkürzung würde viele Familien aus diesem Dilemma und vor allem die Frauen aus der Teilzeitfalle holen.

SECHS WOCHEN URLAUB UND BEZAHLTE DIENSTVERHINDERUNG FÜR ALLE

Im Österreich ist der gesetzliche Urlaubsanspruch im §2 des Urlaubsgesetzes (UrlaubsG) geregelt. Viele Kollektivverträge haben hier etwas bessere Regelungen, es gilt ja immer die für die Arbeitnehmer:innen bessere Variante. Im Urlaubsgesetz werden 30 Werkstage bei einer Dienstzeit von weniger als 25 Jahren und ab der Vollendung des 25. Dienstjahres 36 Werkstage Urlaubsanspruch garantiert. Die Kinderfreunde fordern 36 Tage von Anfang an.

Interessant ist in diesem Zusammenhang der §4 (3) des Urlaubsgesetzes: „Der Urlaub kann in zwei Teilen verbraucht werden, doch muss ein Teil mindestens 6 Werkstage betragen.“ Im Gesetz wäre also vorgeschrieben, den Urlaub möglichst en bloc zu konsumieren. Dem liegt der Gedanke zu Grunde, dass Erholung nicht in ein paar Tagen eintritt. In vielen Betrieben müssen Mitarbeiter:innen darum betteln, mehrere Wochen durchgehend auf Urlaub gehen zu können.

Vielfach aber auch dem Wunsch der Arbeitnehmer:innen entsprechend werden diese „Blöcke“ in der Realität immer kürzer. Menschen nehmen sich tageweise Urlaub, um etwa Kinderbetreuungspflichten zu erfüllen, Tätigkeiten im Haushalt zu erledigen oder Termine einzuhalten. Dabei hätte das Gesetz zumindest bei Angestellten hier eine Lösung zu bieten: In §8 des Angestelltengesetzes wird die bezahlte Dienstverhinderung definiert. Soll heißen: Wenn eine Angestellte aus wichtigen Gründen dienstverhindert ist, hat sie Anrecht auf Gehalt. Dieses Gesetz gibt es seit 1921 und klingt trotzdem für viele Berufstätige wie Science Fiction. Viele Urlaubstage wären vermutlich hinfällig, würde der §8 AngG konsequent angewendet werden und für alle Arbeitnehmer:innen gelten. Das betrifft übrigens aus Sicht der Gewerkschaft auch eine Dienstverhinderung aufgrund der Pflege eines kranken Kindes. Somit wird auch jede Art der Einschränkung der Pflegefreistellung aufgehoben. Es gilt ja, wie schon erwähnt, im Arbeitsrecht immer die jeweils für die Arbeitnehmer:innen günstigste Rechtsgrundlage.

Die Kinderfreunde fordern daher sechs Urlaubswochen für alle und von Anfang an, sowie eine Ausweitung des §8AngG auf alle Berufsgruppen und die konsequente Anwendung dieses Rechts aus dem Jahre 1921.

FLÄCHENDECKENDE EINFÜHRUNG DER GANZTAGESSCHULE

Es klingt im ersten Moment wie ein Paradoxon, wenn man aber genauer hinschaut wird man sehr schnell bemerken: Die Ganztageschule, wie sie sich die Kinderfreunde vorstellen, sorgt für mehr Frei- und vor allem Familienzeit. Man stelle sich vor: Die Kinder kommen um 15:30 oder 16:00 Uhr nach Hause, haben keine Hausaufgaben mehr, bereits das Fußball-

training oder die Klavierstunde absolviert und schon ausreichend für die kommende Geschichte-Wiederholung gelernt. Wir fordern die Ganztageschule mit verschränktem Unterricht am Nachmittag. Das Schulgebäude darf nicht länger als geschlossener Mikrokosmos existieren, sondern muss für Sportvereine und Vereinstätigkeiten geöffnet werden. Die Trainingseinheiten der Vereinsaktivitäten werden in den Alltag (Stundenplan) der Schüler:innen eingebaut. Nicht nur die Lehrer:innen, sondern auch Jugendverbände oder Blaulichtorganisationen erhalten Zugang mit ihren Angeboten. Und es gibt selbstverständlich ein Mittagessen für die Kinder. Der Tagesablauf besteht aus abwechselnden Lern- und Freizeitphasen, wobei auf individuelle Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird. Auch regionale Besonderheiten können berücksichtigt werden.

Dieses System würde es mit sich bringen, dass die Kinder ohne Schultasche auskämen. Das einzige, was zwischen Schule und zu Hause hin- und hergetragen werden müsste, wäre das Mitteilungsheft. Und dafür gibt es heutzutage auch schon gute digitale Varianten.

Für die Familien fällt viel Druck weg: Das Begleiten der Kinder bei den Hausaufgaben, die Fahrten zu diversen Freizeitaktivitäten, das Lernen für die nächste Prüfung und so weiter. Wie schön wäre es, wenn Kinder und Eltern gegen 16 Uhr mit all ihren Aufgaben aus Beruf und Schule fertig wären und ab da Zeit für sich und die wirklich schönen Dinge des Lebens hätten.

Das sind nur einige wenige Punkte, es gäbe natürlich auch noch viele weitere Schrauben an denen man drehen müsste. Oft sind aber gar nicht wirkliche gesetzliche Änderungen nötig, sondern eine konsequente Anwendung von bestehenden Gesetzen. ein gesellschaftliches Umdenken würden. Auch mit der aktuellen Gesetzeslage viel Druck von den Menschen in der Schule und im Berufsleben nehmen.

Es gibt nichts Wertvolleres als unsere Lebenszeit.

Es gibt nichts
wertvolleres als
unsere Lebenszeit.



Ein Europa, in dem jedes Kind eine Zukunft hat.



Jedes 5. Kind in Europa ist armutsgefährdet, geht mit leerem Magen ins Bett, hat kein Dach über dem Kopf, oder die Eltern können es sich nicht leisten, den Kindergarten, Schulmaterial oder wichtige Medikamente zu bezahlen. Wir kämpfen für ein Europa, in dem kein Kind zurückbleibt.

Bezahlte Anzeige

S&D



SPÖ-Delegation ★
im Europaparlament
europa.spoe.at





PROOOOOOSIT 2023!

Das Jahr 2022 liegt in seinen letzten Zügen und ein neues scharrt schon in den Startlöchern. Ein funkelnagelneues, vielversprechendes, mit Sicherheit ganz, ganz großartiges Jahr 2023. Zu Silvester wollen wir das alte Jahr gebührend verabschieden und das neue mit Pauken und Trompeten willkommen heißen. Ein paar lustige Ideen für eure Silvesterfeier findet ihr hier.

10

HAPPY New Year

Basteln: GLÜCKSNÜSSE

Glück ist die eine Sache, die wir alle brauchen können im nächsten Jahr. Darum gibt es diese Nüsse. Es geht einfach: Nüsse knacken, anmalen, Glücksbotschaften auf kleine Zettelchen schreiben (zum Beispiel: Dein Jahr 2023 wird zauberhaft! Du wirst dich verlieben ☺! Du bekommst ganz viele Süßigkeiten! All deine Träume gehen in Erfüllung!), Zettelchen in die Nuss und zubinden! ☺ Bei der Silvesterparty darf jede/r Gast eine Nuss ziehen und bekommt so seine Glücks-Prophezeiung.



Lösung: Namen

Rätsel

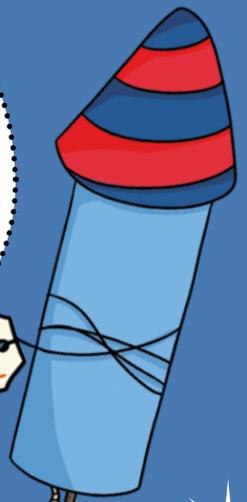
Das ist Ole Ohne-Takt. Er tanzt den ganzen Silvesterabend ohne Pause zu den wildesten Beats. Lös das Rätsel und erfahre, was sich Ole fürs nächste Jahr am meisten wünscht.

ICH WÜNSCHE MIR EINEN NEUEN ...

Welche Tiere feiern hier Silvester?



Oles Leohose braucht noch Farbe. Machst du sie bunt?



Schokokuss-Countdown

20:10 Uhr, 21:45 Uhr, 22:05.... Die Zeit bis Mitternacht kann zu Silvester ganz schön lang werden. Versüßt sie euch doch mit einem Schokokuss-Countdown. Dafür macht ihr eine Schokokuss-Pyramide. Jede Etage wird mit einer Uhrzeit markiert. Also zum Beispiel ganz oben 21:00 Uhr, eine Etage drunter 22:00 Uhr... die unterste Etage 24:00. Ist die Uhrzeit erreicht dürfen die jeweiligen Schokoküsse verdrückt werden. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch ausknobeln oder ausspielen, wer die Küsse essen darf.

Countdowns lassen sich auch mit Luftballons machen, die zu bestimmten Uhrzeiten geplatzt werden oder mit kleinen Päckchen, die jeweils geöffnet werden dürfen.

Wünsche in den
Himmel schicken
lasst eure Teebeutelraketen fliegen

Silvester ist ein gutes Datum, um unsere Wünsche ans Universum zu schicken. Besonders schön könnt ihr das mit diesen Teebeutelraketen machen. Ihr braucht nur ein paar Teebeutel und Wasserfarben. Schneidet die Teebeutel oben auf und leert den Tee aus. Jetzt könnt ihr die offenen Beutel mit Wasserfarben schön bunt anmalen. Wenn sie trocken sind, schreibt jeder seinen/ihren Wunsch ans neue Jahr auf seine Teebeutelrakete. Faltet die Beutel auf, so dass kleine Röhren entstehen und stellt sie auf einen Teller. Zündet sie oben an und eure Wünsche fliegen flugs in den Himmel! ☺

PROSIT



BRÄUCHE zu Silvester & Neujahr

Rote Unterwäsche

In einigen Ländern, wie zum Beispiel Italien, ist es Tradition zu Silvester rote Unterwäsche zu tragen. Das soll – erraten! **Glück bringen.**

Silväschr-Bettnäschr!!!

Bitte, was?!? Einen lustigen Brauch gibt es in Vorarlberg: Wer in der Familie zu Silvester als Letzte:r aufsteht, ist der Silväschr-Bettnäschr (also der zu Silvester im Bett-Herumkugler). Alle anderen stürzen sich spaßeshalber auf ihn und er trägt den unrühmlichen Titel den ganzen Tag. ☺

Experiment:

SILVESTERRAKETE zum Selberbauen

Achtung: Nur im Freien starten lassen!!!
Bittet einen Erwachsenen, euch bei diesem Experiment zu begleiten.

Hast du schon einmal eine eigene Silvesterrakete gebaut? Hier zeigen wir dir, wie du eine richtig coole Rakete bauen kannst, die richtig abhebt und dabei nicht gefährlich ist.

Du brauchst dafür:

Eine leere Kaugummidose, Papier und Eierkarton zum Verkleiden, Backpulver und Essig

Und so geht's:

Kleb um die leere Kaugummidose buntes Papier, Washitape, Krepppapier... ganz wie es dir gefällt. Unten kannst du mit Alu- oder Silberfolie Fransen kleben und oben auf den Deckel kommt eine Raketenspitze aus einem alten Eierkarton. Diese kannst du auch bunt und in gestreiftem Raketen-Design anmalen. Jetzt gehst du mit deiner Rakete nach draußen! Füll ein Päckchen Backpulver in die Kaugummidose und stell die Dose auf den Boden. Bereite dir ein kleines Glas mit Essig vor (es sollte so viel Essig sein, dass die Kaugummidose zirka zur Hälfte gefüllt ist) Nun muss es schnell gehen! Schütte den Essig in die Kaugummidose zum Backpulver, schließ den Deckel, schüttele einmal kurz und stell die Dose wieder auf den Boden.

Tretet alle einen Schritt zurück!
Zwuuusch!!!

Deine Rakete schießt in den Himmel.

Cool, oder?





Der total gechillte Kinderfreunde

FAMILIEN-FERIEN-WOHLFÜHL-PLANE

ZUM RAUSNEHMEN UND AUFHÄNGEN

Mit praktischen Tipps von unseren Kinderexpert:innen

FAMILIEN MITGLIED	TAG	TAG	TAG



Rosa, 9 Jahre
aus Schildorn



Eltern könnten auch die Kinder fragen, was sie in den Ferien machen wollen. Zum Beispiel: gemeinsam einen Spieleabend machen. Dann laufen die Ferien gechillt und entspannt ab. Jede:r sollte seine Ideen einbringen können.

EXPERT:INNEN-TIPP

Hanna, 14
aus Ansfelden

Ferien sind Ferien. Also schulfreie Zeit. Da sollten Eltern ihre Kinder nicht gleich am ersten Ferientag ans Lernen erinnern. Wir Kinder wollen auch mal ausspannen und unseren Kopf frei vom Schulstress bekommen. Dafür sind die Ferien ja auch da. Wann wir wie viel lernen müssen, wissen wir selbst oft eh am besten.

EXPERT:INNEN-TIPP

Alle von uns haben an
für die andere ein Schnee
Recht auf eine schöne Fer
turieren und zu verteilen,
vorher aushandeln, wie



R

Mia, 7
aus Schiedlberg

EXPERT:INNEN-TIPP

Ich möchte nicht immer daran erinnert werden, dass ich mein Zimmer aufräumen muss. Ich mache das eh selbst. Mama und Papa können einfach drauf vertrauen, dass ich das auch ganz allein weiß. Gerade in den Ferien nervt das dauernde Erinnern nämlich sehr.



TAG

TAG

TAG

TAG

TAG	TAG	TAG	TAG



So FUNKTIONIERT'S:

Andere Vorstellungen davon, wie ein perfekter Ferientag aussieht. Für den einen ist es lange ausschlafen zu können, Spielzeug zu bauen und für wiederum andere ein gemeinsames Brettspiel. Weil alle - also Kinder und Erwachsene - das Freizeit haben, geht es bei unserem Familien-Ferien-Wohlfühl-Planer nicht darum, Aufgaben und To-Dos zu strukturieren sondern darum, Wünsche und Bedürfnisse für die einzelnen Tage festzuhalten. Manche Dinge müsst ihr vielleicht z.B. Essenwünsche. Andere Dinge gehen vielleicht nur gemeinsam wie etwa ein Kartenspielenabend. Am Ende tragt ihr eure Vorstellungen dann in den Planer ein und dann kommt der wichtigste Teil: Denn nun liegt es an euch, gemeinsam dafür zu sorgen, dass alle Wünsche erfüllt werden.

TIPPS & IDEEN

Entschleunigte Familien-Ferien-Tage

Hach! Advent! Eine beschauliche, ruhige Zeit, voller Lichter und Winterzauber... so stellen wir uns das gerne vor. In Wahrheit ist der letzte Monat im Jahr oft der allerstressigste. Bis alle Adventkalender gefüllt, alle Geschenke gekauft, alle Bäume geschmückt und alle Familienmitglieder unter einen Hut gebracht wurden, ist uns oft schon dreimal die Luft ausgegangen.

Umso mehr wünschen wir unseren Kinderfreunde-Familien, dass sie in den Tagen nach Weihnachten einmal so richtig abschalten können. Ein paar Tage richtig krass nichts tun. Extremcouching. Füße hoch! Stecker raus! Jalousien runter! Für alle, denen das einen Tick zu ...öhm... ruhig ist, haben wir hier ein paar Ideen gesammelt, was man als Familie in den Ferien Feines machen kann. Aber immer schön laaangsam!



Familien-SPA

Gründet euer eigenes Familie-SPA! Schafft euer Wellnessunternehmen in House! Findet einen Namen, ein Logo und richtet entspannte Massageplätze ein. Nun geht es an die Herstellung eigener Pflegeprodukte – von der Honigtopfenmaske bis zum Zucker-Olivenöl-Peeling, hier sind eurer Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Wenn jetzt noch die Gurkenscheiben bereitliegen und sanfte Walklänge über eure Anlage rauschen, steht der familiären Tiefenentspannung nichts mehr im Weg.

Ein ganzer Tag im Bett

Ruft den ein-ganzer-Tag-im-Bett-Tag aus. Einigt euch miteinander auf die Spielregeln. Zum Beispiel: Erlaubt sind Klogänge, Essen herrichten, Geschirr wegbringen, Spiele & Lesestoff holen, Essenslieferanten Türe aufmachen. Verboten sind: Essen außerhalb des Bettes, duschen und baden, Pyjama ausziehen...

Richtig lustig wird es natürlich, wenn der der Tag in einem einzigen, gemeinsamen Bett stattfindet.

Lesenacht

Jetzt wird es richtig gemütlich! Legt alle Matratzen aus allen Betten auf den Wohnzimmerboden. Bringt ganz viele Pöster und Decken und sorgt für gemütliches Licht. Jetzt bringt jeder und jede noch ihren/seinen Lesestoff ins Wohnzimmer und ab geht die Lesenacht! Jaaa, ok, wir geben zu, die Idee funktioniert auch mit Filmen. Da braucht es aber unbedingt noch Popcorn dazu!





Nur eine Farbe essen

Versucht einen Tag lang, ausschließlich Lebensmittel einer einzigen Farbe zu essen. Einigt euch als Familie auf die Farbe. Ob das gesund ist, wissen wir nicht, lustig ist es sicher.



Reise in die Vergangenheit

„Papa, wie war das, als ich noch nicht auf der Welt war?“ „Schrecklich war das. Der Welt war schwarz-weiß und es fehlte ihr jeder Glanz! Naja, ok, vielleicht gab es den einen oder anderen akzeptablen Moment... ;-) Kommt, wir kuscheln uns auf die Couch und schauen die alten Fotoalben an.“ „AH! Das bist ja du als Baby!“

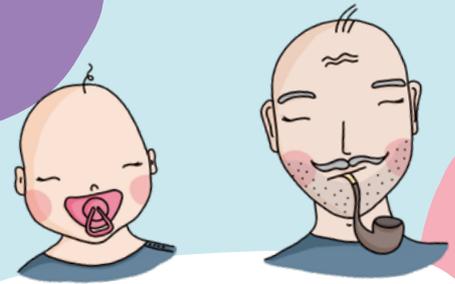


Familie Müller sucht den Superstar

Ganz bestimmt seid ihr eine supertalentierte Familie. Welche verborgenen Starqualitäten in euch schlummern, könnt ihr in einem familieninternen Talente-Wettbewerb entdecken. Louis als Michael Jackson und Oma, die mit Gurken jongliert, werden unvergessen bleiben.

Familien-Dinner

Lustig kann es sein, ein ganz normales Abendessen als richtig poshes Dinner zu zelebrieren. Alle ziehen die großen Roben an, der Tisch wird schön eingedeckt, gediegene Musik aufgelegt, Kerzen angezündet und einmal ganz gesittet gegessen. Naja, vielleicht zumindest zu Beginn des Essens...



Rollentausch

Diese Idee ist für mutige Eltern! Aber warum nicht einmal etwas Waghalsiges ausprobieren? ☺ Nämlich das: Tauscht für einen Tag die Rollen mit euren Kindern. Versucht möglichst konsequent wirklich alle Aufgaben, Tätigkeiten und Rollenzuschreibungen zu tauschen. In eurer Familie kümmert sich Papa um das Essen? Heute nicht! Normalerweise entscheiden eher Mama, was in der Freizeit gemacht wird? Nicht am Rollen-Tausch-Tag. Die Kinder in eurer Familie sind immer am längsten im Bett. Nicht heute! Mit dieser Idee werdet ihr spannende Erfahrungen machen, versprochen.

Reise in die Zukunft – die Familienzeitkapsel

Mit dieser Idee fangen wir den Moment ein. Füllt eure Familienzeitkapsel mit allem, was im Moment gerade wichtig ist. Das können Fotos sein, Briefe, Listen, kleine Gegenstände, Gerüche... Setzt euch alle zusammen und wählt miteinander aus. Auch bei der Form der Kapsel sind euch kaum Grenzen gesetzt. Wenn ihr die Kapsel im Garten eingraben wollt, empfiehlt sich vielleicht eine alte Kaffeedose, ein Gurkenglas oder eine Thermoskanne. Wenn ihr die Kapsel für die Zukunft in der Wohnung aufbewahrt, kann es auch ein Schuhkarton oder etwas Ähnliches sein. Ihr könnt auch entscheiden, ob die Zeitkapsel für die Menschen der Zukunft in 2000 Jahren gedacht ist (dann vielleicht etwas tiefer eingraben ☺) oder ob ihr sie als Familien in z.B. 15 Jahren wieder öffnen wollt.

FAMILIENLEBEN

Daddy Cool

Aktive Väter erzählen



Jakob (34) und Elvin (2)

Ich liege am Boden unseres Kinderzimmers. Es ist drei Uhr morgens. Zeit aufzustehen, wie mein Sohn Elvin findet. Tatsächlich spielt er quietschvergnügt in der Spielküche, tänzelt zur Musik aus seiner Tonie-Box und achtet darauf, dass ich nicht einschlafe, in dem er mich in regelmäßigen Abständen mit seinen Kreationen aus Knetmasse füttert. Das Schlafen ist bei uns leider auch nach fast zwei Jahren ein großes Thema. Doch eigentlich kann ich mich nicht beschweren, sind die nächtlichen Spieleinheiten doch eher selten. Normalerweise trifft sein unruhiger Schlaf meine Frau, während ich munter weiterschlafe.

In der Früh übernehme ich dann: Zähne putzen, wickeln, Frühstück und ab in den Kindergarten – an guten Tagen sind wir ein eingespieltes Team. Natürlich gibt es nicht nur gute Tage und dann fühlt sich alles wie ein Kampf an. Ein Gedanke, den ich hasse. Irgendwo hab ich mal den Satz aufgeschnappt: „Wenn du es Kampf nennst, hast du schon verloren“ und irgendwie blieb der bei mir hängen. Ich glaube daran und versuche meinen inneren Zen-Meister zu channeln, ich atme tief durch und versuche der Fels in der Brandung zu sein. Wie ein großes träges Schiff mit kleinen Interventionen den Kurs zu ändern. Es ist meine Aufgabe, ihn ernst zu nehmen, es ist aber auch meine Aufgabe, meine Emotionen besser kontrollieren zu können. Schließlich ist er zwei und ich 34. Gelingt mir das, ist die ganze Situation schnell entspannter. Als Team sind wir dann wieder bereit für unsere Missionen. Wir stürzen uns in unsere Abenteuer und entdecken die Spielplätze und Supermärkte dieser Welt!

„Keks!“ sagt Elvin und gibt mir ein Stück Knetmasse. Ich sage „Danke! Aber jetzt ist es Zeit fürs Bett!“. Es ist 4.30. ☺

FAMILIEN WAHRHEITEN

Das Leben mit Kindern statistisch erfasst

.....

Dinge, die ich lesen möchte

(Lesestapel am Nachtkasten)



EINE FRAGE DER CHEMIE

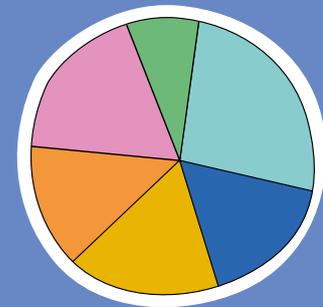
DER GESANG DER FLUSSKREBSE

FELIX BLOOM

DAS JAHR DES DUGONG

BLUTBUCH

Was ich tatsächlich lese



- [www.mein-adventkalender.at / Ideen-füllen-Kinder](http://www.mein-adventkalender.at/)
- digitales Mitteilungsheft /Spende JRK
- digitales Mitteilungsheft /Menüplan KW 48
- digitales Mitteilungsheft /KEL-Gespräch
- Gaslieferant Änderungen der Geschäftsbedingungen
- Dosierungsempfehlung Nurefelx



„Mein Zimmer ist altersentsprechend aufgeräumt!“
ERZÄHLT PAUL (12) SEINER JÜNGEREN SCHWESTER.



Gemeinsam schaffen wir alles!



MANUEL (8) ZU SEINER MAMA:
„Ich habe Bauchweh und nehme mir heute frei.“

Momente
der
**FREUND-
SCHAFT**

GIRLS POWER



Ich hab den besonderen Durchblick :-)

Jana (7) zu ihrem Opa
„Ich bin nicht müde, ich habe nur gegähnt.“



SCHICKT UNS EURE FOTOS UND KINDERSAGER
kind-und-co@kinderfreunde.at



Bunt und laut

DAS WAR DAS KINDERRECHTE-MONAT 2022

November ist bekanntlich das Kinderrechte-Monat und auch im heurigen Jahr waren die Kinderfreunde in ganz Österreich gemeinsam mit zahlreichen Kindern und Jugendlichen laut für die Rechte von jungen Menschen. „1-2-3-4 Kinderrechte wollen wir!“ hieß es von Bregenz bis Eisenstadt. Auch die Bundesorganisation der Kinderfreunde hatte viele Kinderrechte-Aktionen am Programm. Am 14. November wurde vor dem Parlamentspavillon die Kinderrechte-Fahne gehisst. Nur wenige Tage später haben die Kids des Kinderfreunde-Horts Salzgries ihre Forderungen zum Thema Klimaschutz laut und mit bunten Schildern ins Parlament getragen.

Das große Finale fand am letzten Novemberwochenende im Wiener Rathaus statt. Beim großen Kinderrechte-Klimatag wurde über 100 Kindern ein abwechslungsreiches Stationen- und Workshopprogramm geboten. Ob beim Poetry Slamen, beim Basteln, beim Theaterworkshop, bei der Liederschreibwerkstatt oder beim Rappen – alles drehte sich rund um Kinderrechte und Klimaschutz. Die Ergebnisse der einzelnen Workshops wurden im Anschluss im Wappensaal präsentiert. Ob beim Rap oder am selbstgebastelten Protestschild – die Botschaft der Kids war klar und deutlich: ALLE Kinder haben Rechte und Klimaschutz ist Kinderrecht!

18



Kinderfreunde, Falken und SPÖ-Parlamentsklub hissen die Kinderrechte-Fahne.



Kinder tragen ihre Forderungen ins Parlament.



Hier wird gerade ein kinder- und umweltfreundliches Land geschaffen.



Laut hallt es durch das Wiener Rathaus: Klimaschutz ist Kinderrecht!



Kann man nicht oft genug sagen: Kinder haben Rechte.



Neben dem inhaltlichen Arbeiten kommt auch der Spaß nicht zu kurz.



Kinder sind Expert:innen beim Klimaschutz



Der Protest kommt bei den Gesetzgeber:innen an.





Sigrid Eyb-Green

Kunst! Forschen

ISBN 978-3-7026-5975-2

Verlag Jungbrunnen, ab 10 Jahren

Zu bestellen unter www.jungbrunnen.co.at/webshop/

Kunst kann uns begeistern oder zum Nachdenken bringen, sie kann uns manchmal auch ärgern oder ratlos machen.

Kann ein Künstler den Flügelschlag eines Schmetterlings festhalten? Warum färben sich die Blätter auf dem Gemälde blau? Wie ist der gotische Flügelaltar über die Alpen gekommen?

Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigen sich neun Forschende, die uns einführen in Kunstwerke und deren Geheimnisse. Eine Königin, die ewig jung bleibt, ein Fresko, das Wunder wirken kann, Gemälde, die so klein sind, dass sie in jede Hosentasche passen. Ein ungemein spannendes Buch zum Staunen und Entdecken für die ganze Familie!

„Wie entsteht Kunst? Woraus besteht Kunst?“

„aufwändig aufbereitet, einfach erklärt“

„Einladung zum Schauen, Staunen, Experimentieren“

**Über die Autorin:**

Sigrid Eyb-Green wurde 1974 in Wien geboren. Nach einigen Semestern Studium der Landschaftsplanung an der BOKU verbrachte sie ein halbes Jahr auf einem Demeter-Hof in Nordirland. Schließlich absolvierte sie ein Studium der Konservierung-Restaurierung an

der Akademie der bildenden Künste und arbeitete danach als freie Restauratorin in New York, später in Wien. 2002 kehrte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die Akademie zurück, wo sie seither den Studienschwerpunkt Papierrestaurierung betreibt.

„Zu meinen eigenen schönsten und prägendsten Kindheitserinnerungen gehören Kinderbücher – das wiederholte Betrachten von vertrauten oder auch aufregend neuen Bildern, Geschichten vorgelesen zu bekommen und dann auch oft selbst zu erfinden. Dabei entstanden ganz eigene, geheime Räume voll Zauber, Schönheit, auch Angst und Traurigkeit – das ganze Spektrum. Das Schreiben und Illustrieren von Kinderbüchern ist für mich eigentlich nur die Fortsetzung dieser Erfahrung, die mich immer noch beglückt und überrascht. Ich hoffe, mit meinen Büchern etwas von diesem Glücksgefühl weitergeben zu können.“



WEIHNACHTSAKTION 1946

ERNST PÜRSTINGER
Aus dem Archiv19
1946

Kein Kind ohne Weihnachtsfreude

Im November 1946, ein Jahr nach Kriegsende, erschien in der Zeitschrift der sozialistischen Frauen „Die Frau“ ein Aufruf der Österreichischen Kinderfreunde an alle SPÖ-Gliederungen: **Weihnachten naht - unsere Kinder warten!**

Aber unsere Kinder werden heuer umsonst nach Puppen und Spielfiguren starren, die zu einem Preise feilgehalten werden, der für jeden ehrlich arbeitenden Menschen unerschwinglich ist. Ja, wir sind arm an materiellen Gütern, aber wer unserer Gemeinschaft angehört soll den Reichtum zu fühlen bekommen, der aus unserer Zusammengehörigkeit erfließt.

Mit diesem Aufruf starten die Kinderfreunde eine Solidaritätsaktion mit drei Schwerpunkten:

Gründet Weihnachts-Schuhwerk-

stätten: Gute Schuhe sind im Winter fast wichtiger als ein Stück Brot. Mit dem Heimkehrreferat der SPÖ werden Schuhreparaturwerkstätten errichtet

Kommt in unsere Weihnachts-Nähstuben: Aus alten Sachen werden Kinderkleider zurechtgeschneidert, entstehen Hausschuhe für Kinder, und aus Resten Stofftiere und Puppenkleider

Wir basteln unser eigenes Spielzeug: In den Kinderfreunde-Heimen wird Spielzeug hergestellt. Jedes Kind bastelt auch ein Spielzeug für ein anderes Kind, dessen Vater heuer nicht daheim sein kann

Der Aufruf war sehr erfolgreich, und die Aktion „Kein Kind ohne Weihnachtsfreude“ wurde daher im Jahr darauf neuerlich durchgeführt. Im Bericht über das Jahr 1947 ist vermerkt, dass 48.000 kg Lebensmittel, 21.000 Bekleidungsstücke und 265.000 sonstige Ge-

schenke verteilt werden konnten.

Das ist nun 74 Jahre her und geschah in einer Zeit großer Not. Mag sein, dass nach so vielen Jahren in einer Wohlstandsgesellschaft der Eindruck entstand, dass es für gelebte Solidarität keinen Bedarf mehr gäbe. Doch gerade die aktuellen Ereignisse der Gegenwart beweisen uns deutlich das Gegenteil. Engagement und Initiative sind Bausteine der Solidarität. Wünschen wir uns viele solche Bausteine. Nicht nur zu Weihnachten.



„Under Pressure!“

DRUCK ALS FEIND FÜR ENTWICKLUNG

In den Klassenzimmern der heranwachsenden Jugend ist es ruhig geworden. Das stille Verlangen nach Anerkennung und die ungeheure Angst zu versagen sind allgegenwärtig.

**Wir dürfen doch nicht wollen,
dass unsere Jugendlichen
permanentem Druck
ausgesetzt sind.**

~
**EIN TEXT VON
YANICK IMMLER**

Nicht die boshafte Strenge von damals, sondern jene subtile Gewalt, die alle trifft, herrscht. Eine Gewalt, die sich Angst zur Triebfeder gemacht hat. Viel mehr als es die Ausübung von Autorität je könnte, hat sie eine Generation furchtgetriebener Leistungserbringender geschaffen, die begonnen hat, sich damit abzufinden, dass sie kategorisiert wird. Diese Kraft, die Menschen so tief im Innern packt und ihnen mit Visionen einer kapputten Zukunft droht, hat einen Namen. Wir erkennen ihn und er mag vielleicht sogar schon ein wenig zum Kampfwort einer Gesellschaft, deren Perspektivenlosigkeit grenzenlos ist, geworden sein. Im Streit um das Recht auf Chancen, Akzeptanz, Gehör, Entwicklung und Entfaltung, Lob und Anerkennung ist das Schlüsselwort und die Wurzel allen Übels: Druck.

Kaum ein gesellschaftliches Problem ist so wandlungsfähig wie Druck, der in allen Bereichen des Alltags auftritt und eine gefährliche Konstante im Leben junger Menschen darstellen kann. Sowohl als Leistungs- und Notendruck und Gruppenzwang als auch in Form von Diskriminierung ist der Druck eine stetige Gefahr. Die derzeitigen Zustände in der Welt machen die Situationen nicht leichter. Der Druck, diese Krisen ausbaden zu müssen, die Krisen in der Zukunft lösen zu müssen.

„Faul“ und „antriebslos“, ja sogar „verwöhnt“ wird diese Generation bezeichnet. Dabei wird vergessen, dass die Umstände andere sind als früher. Mitten in die Hoffnungslosigkeit der

aktuellen Problemlagen der Welt hineingewachsen, wenn nicht sogar hineingeboren. Es wird vergessen, wie viel Jugendliche leisten. Es wird vergessen, wie wichtig diese Phase des Lebens ist. Welche Grundpfeiler für das weitere Leben erbaut werden auf denen aufgebaut werden kann.

Ebenfalls wird oftmals nur der schulische Erfolg, sowie der Erfolg im Allgemeinen von politischen als auch familiären Verantwortungsträger:innen als Chance gesehen, sich zu profilieren. Doch in Wirklichkeit führt der gegebene Notendruck zum Rückzug und Überforderung, weil es keinen Raum zum Scheitern und Fehler machen gibt. Es wird vergessen, wie wertvoll gerade diese Erfahrungen für die Entwicklung eines Jugendlichen ist. Leider führen diese Fokussierung auf Leistung und Erfolg zu Perspektivenlosigkeit, sondern auch zu Trauer und im schlimmsten Fall zu depressiven Zuständen.

Wir als Gesellschaft müssen versuchen diesen Umstand zu thematisieren. Wir dürfen doch nicht wollen, dass unsere Jugendlichen, permanentem Druck ausgesetzt sind, der im schlimmsten Fall zu vielen negativen Auswirkungen für uns als Gesellschaft, aber besonders für jeden Jugendlichen führen kann. Wir müssen das gesellschaftliche Denken verändern. Das bedeutet einen Paradigmenwechsel hin zu einem Verständnis von Leistung und Erfolg, welches auf Anerkennung und Wertschätzung beruht. Ein Verständnis, dass anstatt Druck verursacht, Räume zur Entwicklung und Entfaltung schafft.



Bundeskonzferenz 2022

Die Bundeskonferenz ist das höchste Gremium der Roten Falken Österreich. Alle zwei Jahre treffen sich Falk:innen aus ganz Österreich, um gemeinsam wichtige Beschlüsse zu fassen und ein neues Bundesteam zu wählen. Vom 21. bis 23. Oktober 2022 fanden sich in Hirschwang über 100 Falk:innen zusammen, und planten gemeinsam die nächsten Jahre der Roten Falken. Neben der Wahl des neuen Falkenbundesteam stand vor allem der laufende Zukunftsprozess der Falken im Mittelpunkt der BuKo2022. Dafür gab es Anträge, die in Antragswerkstätten diskutiert sowie bearbeitet wurden. Daraus entstanden neben Arbeitsschwerpunkte für die Jahre 2022 bis 2024 auch Forderungen an die Kinderfreunde Österreich. Ebenso wurden viele spannende Veranstaltungen für das Jubiläumsjahr 2025 beschlossen.

Foto: Klaus Schöngruber



Bundesteam 2022 bis 2024

NEUER WIND BEI DEN ROTEN FALKEN ÖSTERREICH

Auf der Bundeskonferenz 2022 von 21. bis 23. Oktober mit über 100 Teilnehmer:innen wurde ein neues Bundesteam und Dilovan Shekho zum neuen Bundesvorsitzenden der Roten Falken gewählt. Ebenfalls ins Bundesteam gewählt wurden Raffaella Schumacher, Julius Pilz und Lisa Dohnal. Yanick Immler wurde als neuer Bundessekretär bestätigt.

„In den nächsten zwei Jahren wollen wir uns vor allem auf die Arbeit in den Gruppen fokussieren und euch bestmöglichst bei eurer Arbeit unterstützen. Denn genau da passieren all die wunderbaren Dinge, die uns Falken ausmachen - Freundschaft, Wertschätzung, Respekt, Vielfalt und politische Arbeit, die so wichtig für unsere Welt ist.“

Freundschaft! Dilo, Julius, Yanick, Lisa und Raffi

DIES & das



DAS GEHEIMNIS von Jabadu

Ein großartiges Weihnachtsgeschenk machen die Wiener Kinderfreunde und das Theater des Kindes allen Kindern Wiens: Sie laden rund 8.000 Kinder ab 6 Jahren zu einer tollen Musicalproduktion rund um das Thema Konsumwahnsinn und Umweltschutz ins Raimund Theater ein. Das Musical von Christian Brandauer handelt von der mutigen Aquaria, die von der paradiesischen Insel Jabadu wegzieht, um in Altstadt zu studieren. Dort erlebt sie ein spannendes Abenteuer rund um die Sieben-Sterne-Kette, die von Polymera, der Herrscherin der riesigen Müllhalde gestohlen wird, damit sie immer mehr unnütze Dinge produzieren kann, um ihre Müllhalde ins unermessliche wachsen zu lassen.

Die Einladung wird unterstützt von Wiener Städtische Versicherung, MA 13 – Jugend und Bildung Stadt Wien, WIENXTRA, MA 7 – Wien Kultur sowie zahlreichen Spender:innen – allen voran aus den Hauptgruppen der Gemeindebediensteten. Kostenlose Zählkarten (ohne fixe Platzzuteilung) für Kinder ab 6 Jahren kann man unter www.wien.kinderfreunde.at reservieren.

AUFFÜHRUNGSTERMINE:

8. Dezember, 11 und 14 Uhr

14., 20., 27. und 28. Dezember jeweils 14 Uhr.

im **Raimund Theater**, Wallgasse 18-20, 1060 Wien



Foto: Foto: KF_Frank.Jedlicke



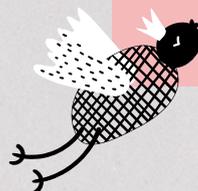
100 Jahre KINDERFREUNDE FERLACH

Wer ein hundertjähriges Jubiläum feiert, kann meist auf spannende Jahre zurückblicken. 1908 von Anton Afritsch in Graz gegründete, entstanden bald zahlreiche Ortsgruppen in ganz Österreich, so auch am 1. Juni 1922 in Ferlach. Nach dem Verbot im NS-Regime erfolgte 1945 die Neugründung als „Freie Schule – Kinderfreunde“ mit dem Sitz im Arbeiterheim.

Im Rahmen des heurigen „Tag des Kindes“ feierten die Ferlacher Kinderfreunde ihr hundertjähriges Bestehen, im dankbaren Gedenken an alle, die ihre Zeit und Arbeitskraft unter wahrlich schwierigen Bedingungen für Kinder zur Verfügung gestellt haben. Wenn sich auch vieles geändert hat, die Grundbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen und ihre Rechte sind die gleichen geblieben: Ein Aufwachsen in Frieden und ohne Angst, in einer fördernden und sicheren Umgebung. Dazu einen Beitrag zu leisten, war und ist ein Anliegen der Kinderfreunde.

KINDERBALL-WORKSHOP

Nachdem die letzte Faschingssaison leider erneut ins Wasser gefallen ist, starten die Kinderfreunde Niederösterreich nächstes Jahr wieder voll durch. Zu diesem Zwecke fand am 12. und 13. November (passenderweise das erste Faschingswochenende) in St. Pölten der Kinderball-Workshop statt, bei dem Animator:innen sowie Ortsgruppen-Funktionär:innen neben Grundlagen wie Spielleiter:innenverhalten und Mikrofontechnik auch das aktuelle Kinderball-Programm kennenlernen konnten. Im Fasching 2023 werden wir im Zuge einer actionreichen Spielegeschichte mit einer Zeitmaschine losstarten. Wobei es alle Mitreisenden unter anderem in die Urzeit, ins Mittelalter und die ferne Zukunft verschlägt. Wer weiß, ob euch dabei nicht so mancher Dinosaurier oder Ritter über den Weg läuft? ;-)





EU STELLT VIDEOSPIELEN positives Zeugnis aus

Eltern sind häufig skeptisch, wenn Computerspiele auf dem Wunschzettel stehen. Doch ein Bericht des europäischen Kultur- und Bildungsausschusses sieht großes soziales, wirtschaftliches und kulturelles Potenzial in diesem Bereich. „Neben Chancen zur digitalen Bildung in den Schulen ist es ein Millionengeschäft, das auf vielen kleinen und mittleren Betrieben fußt. Projekte die europäische Werte, wie Fair Play, Solidarität oder kulturelles Erbe vermitteln, sollten unterstützt werden“, so Europaabgeordneter Hannes Heide. Das Parlament hat nun die Entwicklung einer europäischen Strategie für den Gaming-Sektor und E-Sport beschlossen, um das geistige Eigentum der Entwickler:innen zu schützen und europäische Talente zu fördern. Damit hätten Unternehmen auch Zugang zu EU-Subventionen, was bisher kaum möglich war. Erfolgreich

etabliert ist hingegen seit 20 Jahren die europäische PEGI-Kennzeichnung als Sicherheitsgarant für Eltern zur Alterseignung von Spielen.



Foto: pixabay

ROSI HIRSCHEGGER-PREIS für Sandra & Thomas

Sandra Promberger (ÖÖ) und Thomas Rehner (W) wurden bei der Bundeskonferenz der Roten Falken für ihr unvergleichliches und herausragendes Engagement mit dem Rosi-Hirschegger-Preis ausgezeichnet. Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement sind die beiden das Rückgrat und das Herz unserer Organisation. Sie sind beide leidenschaftliche Falk:innen und jederzeit bereit, die noch aktiven Falk:innen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft sind einfach nur beeindruckend. Die Roten Falken möchten euch danken.

Freundschaft!



AMTSÜBERGABE auf der Hungerburg

Neue Vorsitzende bei den Kinderfreunden Tirol

Vor kurzem fand in Anwesenheit des Bundesvorsitzenden der Österreichischen Kinderfreunde, Jürgen Czernohorszky, sowie Ehrengästen aus Politik und Gesellschaft, die Landeskonferenz der Tiroler Kinderfreunde im neu geschaffenen Haus der Freundschaft hoch über Innsbruck auf der Hungerburg statt. Dabei wurde ein neuer Landesvorstand gewählt. Acht Jahre lang stand Simon Grießenböck als Vorsitzender an der Spitze der Tiroler Kinderfreunde, nun übergab er sein Amt an Claudia Hagsteiner. Die neugewählte Vorsitzende bedankte sich im Namen aller Tiroler Kinderfreunde herzlich bei ihrem Vorgänger für sein großes Engagement und versprach, den so erfolgreich eingeschlagenen neuen Weg auch künftig zusammen mit ihrem Team mit viel Freude und Leidenschaft fortzusetzen. Die Kinderfreunde Tirol sind bestens gerüstet für die Zukunft!



Foto: Kinderfreunde Tirol

v.l.n.r. Emanuel Straka, Jürgen Czernohorszky, Marc Deiser, Simon Grießenböck, Ines Praxmarer, Claudia Hagsteiner, Johannes Brunner, Barbara Döttlinger, Stefan Gasser, Bernd Leidlmair, Mario Dallaser

Die Grazer STADT.OASE

Die Kinderfreunde Steiermark eröffneten rechtzeitig zu Schulbeginn und voller Freude ihre brandneue STADT.OASE im Herzen von Graz. Die STADT.OASE bietet allen Kids im Alter zwischen 8 und 13 Jahren die Möglichkeit die Nachmittage sowie Samstage in einer coolen Location zu verbringen. Sie können dort ihre selbst mitgebrachte Jause in Ruhe essen, die Hausaufgaben erledigen, einfach nur chillen oder die Zeit zwischen Terminen überbrücken. Airhockey, Drehfußball, Balance-Boards, „Arbeitsplätze“ mit WLAN und ein gemütliches und bequemes Mobiliar zum Entspannen und Ausruhen stehen den Kids kostenfrei zur Verfügung. Die STADT.OASE kann ohne Voranmeldung und kostenlos besucht werden. An Samstagen und in den Schulferien sind spannende Workshops und Aktivitäten zu den Themen Medien, Digitalisierung u.v.m. geplant.

Das Team der Kinderfreunde Steiermark freut sich auf viele Besucher:innen!



Foto: Nikola Mihaljevic





Geflüchteten Kindern Freude schenken!

Kinder auf der Flucht sind in einer schwierigen und bedrückenden Lage. Wir möchten ihnen eine Freude bereiten, so wie wir es rund um Weihnachten für alle unsere Kinder tun. Mit deiner Spende können wir besorgen, was vor Ort am dringendsten gebraucht wird und die größte Freude bereitet.

Bitte hilf uns dabei! DANKE.

SPENDE JETZT AN DAS KONTO VON „KINDERFREUNDE HELFEN“
IBAN: AT46 2011 1297 4659 2800 und BIC: GIBAATWW
Kennwort „Weihnachten für Flüchtlingskinder 80005“

Spende steuerlich absetzbar



Österreichische Post AG, MZ 02Z030918 M
Österreichische Kinderfreunde Bundesorganisation
Rauhensteingasse 5/5, 1010 Wien

Bitte verlass mich nicht.



Danke

Österreichische Kinderhilfe

IBAN: AT19 6000 0000 0111 1235, BIC: BAWAATWW

